

Von Gott geliebt – wirklich?!

Gottesdienst-Serie «Summer Special»



**Der Herr ist mir erschienen von ferne:
Ich habe dich je und je geliebt;
darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.**

Jeremia 31,3

Thema

Wer die Bibel liest, stösst immer mal wieder auf Stellen, die von der Liebe Gottes reden. Gott spricht uns Menschen seine ewige Liebe zu. Manche von uns kennen die entsprechenden Aussagen in der Bibel und halten sie auch für wahr. Und sie vertreten diese Lehre von der Liebe Gottes mit Überzeugung und Leidenschaft auch nach aussen. «Gott liebt dich!» Wie leicht gehen uns diese Worte über die Lippen, wenn wir mit Menschen ins Gespräch über den Glauben kommen. Und wir zweifeln keinen Moment daran, dass es so ist.

Doch wenn das Leben uns selber 'hart anfasst', wenn's drunter und drüber geht, wenn das 'Schicksal' zuschlägt, so dass Träume platzen und Hoffnungen sterben, wenn eine Krankheit oder ein Unfall unsere Wünsche und Pläne torpedieren, oder wenn der Tod uns Menschen raubt, die uns viel bedeutet haben, dann kann die Frage schon aufkommen: Ja, wo ist sie denn jetzt, die Liebe Gottes?

Wir alle kennen Umstände und Erfahrungen, die uns dazu veranlassen, hinter der Aussage, dass Gott uns liebt, ein dickes Fragezeichen zu setzen.

Die Predigt heute möchte dazu helfen, dass das Fragezeichen durch ein kräftiges Ausrufezeichen ersetzt wird – nicht erst, wenn wir wieder die ‘sonnigen Höhen’ des Glaubens erreichen, sondern auch dann, wenn wir noch drinstecken im Dunst und Nebel des Zweifels.

Und das sind die Schwerpunkte, um die es in der Predigt geht:

- Das Wissen ums Geliebtsein von Gott ist angefochten
 - Das Wissen ums Geliebtsein von Gott ist Voraussetzung für ein gelingendes Leben
 - Das Wissen ums Geliebtsein von Gott ist begründet
 - Das Wissen ums Geliebtsein von Gott ist ein Wachstumsprozess

Persönliche Notizen

Vom Thema zu dir

- Was war für dich die Kernaussage der Predigt heute?
Warum?
- Gibt es Aussagen, die dich gefreut und echt motiviert haben?
Welche? Inwiefern?
- Gibt es allenfalls solche, die dich geärgert, dich zum Widerspruch gereizt haben?
Welche? Warum?
- Wo liegen in deinem Leben die ‘Knackpunkte’, die Umstände oder Erfahrungen, die dich immer mal wieder an der Liebe Gottes zweifeln lassen?
- Gibt es Worte aus der Bibel, die dir helfen, diese Umstände und Erfahrungen durchzustehen, ohne daran zu zerbrechen?
Welche?
- Woran machst du die Liebe Gottes zu dir fest?
Was müsste Gott deiner Meinung nach tun, um dir seine Liebe zweifelsfrei zu beweisen?
- Angst vor Gott oder Freude an ihm – was herrscht in deinem Leben vor? Warum?
Welche Rolle spielt in dieser Frage allenfalls deine persönliche Biografie?
- Glaube und Gefühl sind ein gutes und willkommenes ‘Paar’.
Doch was ist, wenn die Gefühle fehlen, bleibt dann auch der Glaube auf der Strecke?
Oder anders gefragt: Glauben ohne zu fühlen – geht das überhaupt? Wenn ja, wie?
- Was nimmst du aus dem Gottesdienst heute Morgen mit?
Was möchtest du tun?